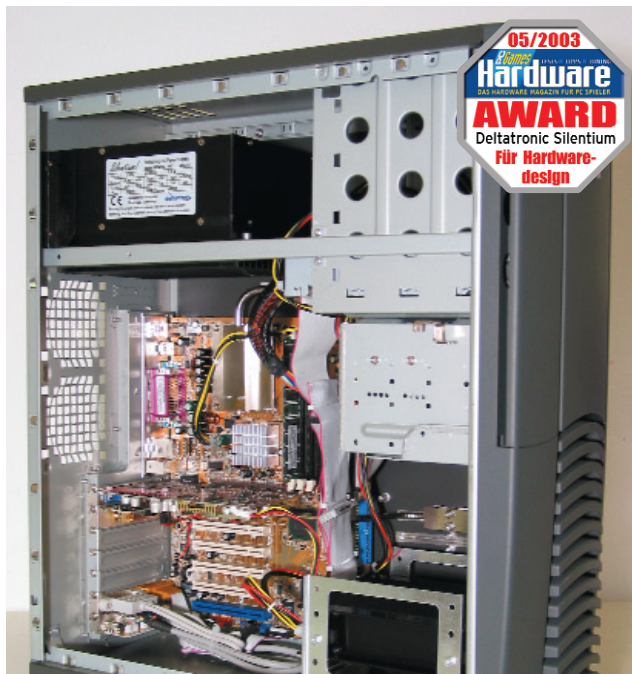


Ruhe im Karton!

Komplett-PC: Deltatronic Silentium



SILENTIUM Der Silentium wird komplett passiv gekühlt. Die Heatpipe leitet die Wärme von der CPU und Grafikkarte zu Kühlrippen auf der rechten Tower-Seite.

„Wakü ist out, Passivkühlung in.“ Der Silentium ist ein beinahe lautloser High-End-Rechner - der Wunschtraum aller lärmgeplagten PC-Freaks.

Der Silentium wird per Heatpipe gekühlt. Auf dem CPU-Sockel des Pentium 4 ist ein flacher Kühlkörper montiert, von dem ein etwa 1 Zentimeter dickes Metallrohr die Abwärme zur rechten Seitenwand des Gehäuses führt. Dort verlaufen Kühlrippen, welche die überschüssige Wärme an die Umgebung abgeben. Aber müsste denn nicht die Grafikkarte oder wenigstens das Netzteil einen Lüfter besitzen? Fehl-anzeige. Sowohl die Radeon 9700 Pro als auch das Netzteil werden passiv per Heatpipe-System gekühlt. Auch die Festplatte ist von einem lärmdämmenden Metallgehäuse umgeben, das zudem mit Kühlrippen versehen ist, um einer Überhitzung vorzubeugen. Erst als wir eine CD in das DVD-Laufwerk einlegten, bekamen wir ein leises Sirren zu hören. Das Lauf-

werk hat Deltatronic nicht zum Schweigen gebracht. Reicht die Passivkühlung, um den Silentium auch über längere Zeit unter Volllast stabil zu halten? Wir haben ihn sieben Tage im Dauertest laufen lassen und nicht ein Absturz trat auf.

Bei der Konfiguration braucht sich der Silentium nicht zu verstecken. Im Inneren arbeiten ein Pentium 4 mit 2,66 GHz und die bereits erwähnte Radeon 9700 Pro. Nur die Seagate-Festplatte ist mit 80 GByte lediglich Mittelmaß. Die BIOS-Settings sind auf Sicherheit eingestellt und die Festplatte nur mit einer Partition versehen, welche die kompletten 80 GByte umfasst.

Fazit: Der Silentium ist mit 2.428 Euro zwar sehr teuer, der Preis ist aber in Anbetracht des Kühlsystems gerechtfertigt. (oh)

Silentium	
Hersteller: Deltatronic	Ausstattung: 2,7
Preis: € 2.428,-	Eigenschaften: 1,7
Webseite: www.deltatronic.info	Leistung: 1,3
Preis-Leist.: Befriedigend	GESAMT
	1,7